

... am Samstag,  
14. Oktober 1978, 14.30 Uhr  
gegen FSV Frankfurt



# kickers .....aktuell....



Stadionzeitung der  
Stuttgarter Kickers e.V.

Nr.

6



## Silhouette

·MODELLBRILLEN

Ihr Augenoptiker berät Sie gerne



### Kickers . . . aktuell . . .

Stadionzeitung der  
Stuttgarter Kickers e. V.

**Geschäftsstelle**  
7000 Stuttgart 1  
Jahnstraße 100  
Telefon (07 11) 76 40 14

**Herausgeber und Druckabwicklung**  
(2. Jahrgang)  
Sport- + Werbeverlag Stark  
Schlierbacher Straße 12  
7312 Kirchheim/Teck  
Telefon (0 70 21) 4 28 86

**Redaktion**  
Hans-Wolfgang Schink  
- Freier Journalist -  
Otto-Hahn-Straße 2  
7440 Nürtingen  
Telefon (0 70 22) 3 36 31

Günther Dengler  
(Geschäftsführer der  
Stuttgarter Kickers)

**Anzeigen**  
Bernd Hoffmann  
Walter-Flex-Straße 92  
7000 Stuttgart 75  
Telefon (07 11) 47 76 77

Helmut Fürther  
Trümmlestraße 14  
7000 Stuttgart 70  
Telefon (07 11) 76 49 73

**Fotos**  
Herbert Rudel  
Filderbahnstraße 32  
7000 Stuttgart 70  
Telefon (07 11) 71 73 34

*Inserieren auch Sie in*  
**Kickers . . . aktuell . . .**

Offizielle Stadionzeitung der  
Stuttgarter Kickers e. V.

# stark

Sport- und Werbeverlag Stark  
Schlierbacher Straße 12  
7312 Kirchheim/Teck  
Telefon (07021) 42886

### *Raus aus der Stadt – rauf ins SI*

Willkommen in Stuttgarts gastlichem Zentrum; nur  
8 Kilometer und zirka 10 Autominuten von der Innenstadt  
entfernt und in jeder Beziehung „auf der Höhe“:

PS.: Jetzt Schlösser-Alt-Bier in der  
Schwaben-Bräu-Stuben



Stuttgarts gastliches Zentrum

Hier können Sie mit Freunden „eine ruhige Kugel schieben“  
(Kegelbahnen), hier läuft das Bier (Schwaben-Bräu-  
Stuben), hier kommen Sie in Schwung bei Tanz und guter  
Musik in bester Gesellschaft („London Club“), hier steht  
das Tischein-deck-Dich '77 (Restaurant „Paris Grill“,  
„Kopenhagen“).

Hotel Stuttgart International, Stuttgart-Möhringen, Pflanzinger Straße 100

Für Reservierungen wählen Sie bitte (07 11) 7 20 21

## Lizenzspieler-Chef Günter Gamerdinger



Liebe Fußball-Freunde,

*Ich darf Sie zum heutigen Spiel unserer Mannschaft gegen den FSV Frankfurt recht herzlich begrüßen und wünsche Ihnen ein schönes lares Spiel.*

*Niemand – gestehen wir es uns ehrlich ein – hat den bisherigen Erfolg unserer Lizenzspieler erwartet. Ich meine deshalb, daß wir alle stolz auf unsere Mannschaft sein sollten, die nun mit 13,7 Punkten den 6. Tabellenplatz einnimmt und nur drei Punkte hinter dem Spitzenreiter zurückliegt. Nachdem wir auch in Hanau ein Unentschieden erkämpfen konnten, sind die Kickers neben Tabellenführer Worms als einzige Mannschaft auswärts noch unbesiegt.*

*Dies war nur möglich, weil die Bereitschaft der Spieler, sich einzusetzen und füreinander zu kämpfen, wohl selten so groß war, wie in dieser Saison. Dafür*

*möchte ich der Mannschaft und unserem Trainer, Herrn Roos, herzlich danken. Unser Ziel wird es sein, weiterhin in der II. Liga vorne mitzuspielen und Ihnen, liebe Fußball-Freunde, attraktive Spiele zu bieten.*

*Dies, liebe Zuschauer, hat sich die Mannschaft fest vorgenommen. Sie hat den Willen und das Können, unser Stadion unter dem Fernsehturm wieder zu einer uneinnehmbaren Fußball-Festung zu machen. Dazu bedarf es aber auch Ihrer Hilfe. Deshalb meine Bitte an Sie: Unterstützen Sie unsere Mannschaft, sie wird es Ihnen bestimmt durch gute Leistungen danken.*

Mit sportlichen Grüßen  
Ihr  
Günter Gamerdinger

## Kickers-Trainer Hans-Dieter Roos:



Liebe Kickers-Freunde,

*wie Sie gesehen haben, war unser letztes Heimspiel gegen den Freiburger FC ein Spiel mit zwei grundverschiedenen Halbzeiten. In der ersten Hälfte ist unsere Mannschaft konzentriert und zielstrebig zur Sache gegangen und wurde von Ihnen mit viel Beifall in die Pause verabschiedet. Von dieser begeisternden Vorstellung war dann im zweiten Spielabschnitt leider nichts mehr zu sehen, und Sie, liebe Zuschauer, waren davon sicherlich genauso enttäuscht, wie ich selbst. Natürlich war auch die Mannschaft mit ihrer eigenen Leistung nicht zufrieden, schließlich haben wir durch Unkonzentriertheit und Leichtsinn einen Punkt wieder verschenkt. Gerade da wir doch genügend erfahrene Leute in unserer Mannschaft haben, müßten und sollten diese Pannen doch vermieden werden. Dieses Spiel wurde erstmals mit dem Videogerät aufgezeichnet und wir konnten am darauffolgenden Montag zusammen nochmals die Fehler ansehen, die zu diesem Unentschieden geführt haben. Trotzdem hatten wir das Glück, durch die Punkteteilung auf den 4. Platz vorzurücken. Beim Spiel in Hanau sind wir*

*dann auf einen Gegner getroffen, der uns das Gewinnen so leicht wie nie zuvor gemacht hat. Nach 17 Minuten haben wir mit 2:0 geführt, dann gab es genügend Möglichkeiten, um bis zur 30. Minute schon 5:0 führen zu können. Wir haben aber wieder den selben Fehler begangen, wie gegen Freiburg, und den Gegner kurz vor der Pause zum Anschlußtor kommen lassen. Wie wichtig das von der psychologischen Seite her ist, weiß jeder Fußballer, dazu braucht man kein Lizenzspieler zu sein. Was uns bisher auswärts ausgezeichnete, nämlich aus wenigen Konterchancen Tore zu machen, wurde dieses Mal klaglich vertan. Wir müßten dann zum Schluß sogar noch froh sein, daß wir nicht die erste Auswärtsniederlage bekamen.*

*Ich erwarte nun, daß unsere Mannschaft aus diesen beiden schlechten Spielen etwas gelernt hat und sich gegen den FSV Frankfurt nun wieder auf ihr wahres Können besinnt. Hier muß Einsatz, Leistungswille, Kampf und Routine in den Vordergrund gestellt werden, sonst ist mit Sicherheit auch gegen den FSV nicht zu gewinnen.*

Ihr Hans-Dieter Roos

## Die nächsten Punktspiele:

**Bor. Neunkirchen – Stuttg. Kickers**  
Samstag, 21. Oktober 1978, 14.30 Uhr

**Stuttgarter Kickers – 1860 München**  
Sonntag, 29. Oktober 1978, 15.00 Uhr

## Peter Kraus

Ist Stargast beim traditionellen Kickers-Ball, der am 10. November im Genfer Saal des Hotel SI stattfindet.

Karten können bereits an der Geschäftsstelle bestellt werden.

Titelbild: Das war Bernd Hoffmanns Kopfball-Tor zum 3:2 gegen den Freiburger FC



## Hesselschwerdt und Toth im Sichtungungslehrgang

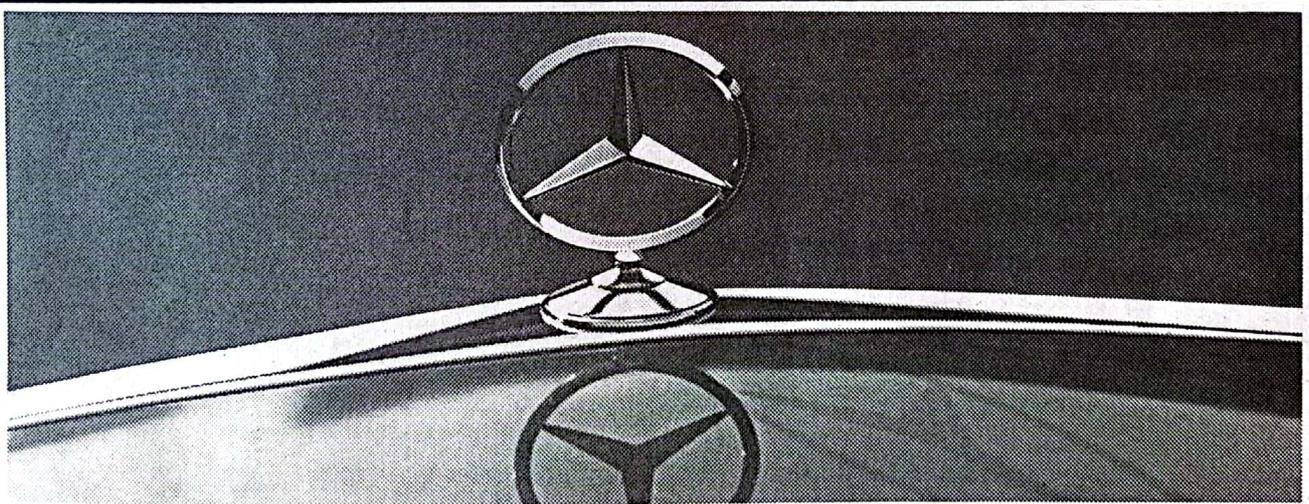
Vielleicht haben auch die Kickers bald ihre Nationalspieler – zumindest in der Amateur-Auswahl. Die Chance dazu bietet sich Jürgen Hesselschwerdt und Franz-Josef Toth, die zum DFB-Sichtungslehrgang in die Sportschule Grünberg/Hessen eingeladen wurden.

Unter der Leitung von DFB-Trainer Erich Ribbek wollen sich die Kickers-Akteure vom 30. Oktober bis 2. November für höhere Aufgaben empfehlen. Von Ribbecks Urteil wird wahrscheinlich auch die weitere Vertragsspieler-Laufbahn von Hesselschwerdt abhängen. Im Falle der Nominierung für den Amateur-Nationalkader würde der ehrgeizige Polizist vorerst weiter Amateur bleiben. Schließlich winkt dann die Teilnahme an den Olympischen Spielen 1980 in Moskau, für die der DFB eine neue Mannschaft aufbauen will.

Durch diese Einladung bietet sich auch für Franz-Josef Toth eine neue Chance. Der 23-jährige Student hatte noch keinen neuen Verein gefunden und ist weiterhin für Kickers spielberechtigt. Gegen den FC Bayern bot er am Dienstagabend in der Nachwuchsrunde auch eine ansprechende Leistung, so daß Trainer Roos ihm eine Rückkehr in den Lizenzspielerkader offenhalten will: „Er trainiert wieder bei uns mit und hat die Möglichkeit, sich zu bewähren.“ Seit zwei Jahren steht Toth als Olympia-Amateur schon auf dem Sprung zu höheren Aufgaben, doch Formschwankungen und Nervenflattern in manchen Spielen brachten ihn dann wieder vom Erfolgskurs ab.



Jürgen Hesselschwerdt (links) und Franz-Josef Toth bietet sich unter den Augen von DFB-Trainer Erich Ribbek die Gelegenheit, sich für die Amateur-Nationalelf zu empfehlen.



**Nicht der Stern hat das Auto berühmt gemacht.  
Sondern das Auto den Stern.**

Man hat versucht, viel in den Stern hineinzudeuteln. Dabei ist seine Ausstrahlung sehr einfach zu erklären. Nämlich technisch. Der Stern repräsentiert schon seit jeher nicht nur die jeweils neuesten Er-

kenntnisse im Automobilbau. Sondern mehr noch die Kompromißlosigkeit, mit der man Autos bauen sollte. Das Ergebnis dieser Kompromißlosigkeit ist die Mercedes-Perfektion. Deshalb symbolisiert

der Stern weniger den Status seines Besitzers als vielmehr dessen Standpunkt, sich nur mit dem Besten zufriedenzugeben.

**Mercedes-Benz**

Ihr guter Stern auf allen Straßen



## Der Wochenend-Ausflugstip für die ganze Familie!!!

Egal ob Sie herkömmlich bauen, ein Fertighaus kaufen, Ihr Althaus oder Wohnung modernisieren, Einrichtungsvorschläge suchen, den Garten neu gestalten wollen – auf der weltgrößten

# Fertighaus- Schwimmbad- und Garten- Ausstellung

erwarten Sie:

**63** modern eingerichtete Ein- und Zweifamilienhäuser, mit 40 versch. Dachausbauten

**30** Schwimmbecken und Schwimmhallen, Wochenend- und Ferienhäuser.

Tausend Anregungen für Ihre Bauprobleme sowie neutrale Baufachberater

Täglich – auch sonn- und feiertags – geöffnet von 9-17 Uhr. Gute Parkmöglichkeit.



**7012 Fellbach/ Stuttgart**

Telefon (0711) 52 30 23 · Höhenstraße 21

# Das Handelshaus der Büro- wirtschaft

Bürobedarf · Büroeinrichtungen ·  
Büro- und Organisationsmaschinen ·  
EDV-Zubehör · Buch- und Offsetdruck

**bierbrauer  
+ nagel**

Stuttgart 80 (Vaihingen) Breitwiesenstr. 5  
Telefon (07 11) 78 62-1

Generalvertretung  
der



**König+Neurath  
Büromöbelsysteme**

## Rolf Blaser KG

Büro-Organisation  
7257 Ditzingen, Siemensstraße 10  
Telefon (0 71 56) 83 16

## Diwok GmbH

Gesellschaft für Modernes Wohnen  
7257 Ditzingen, Siemensstraße 10  
Telefon (0 71 56) 83 16

### Stuttgarter Kickers

Trainer:  
Hans-Dieter Roos

### Spielerkader

Gerstenlauer   
Renner   
Hoffmann   
Stichler   
Schömezler   
Kühn   
Haug   
Dollmann   
Allgöwer   
Dreher   
Hesselschwerdt   
Kuppinger   
Gromer   
Voise   
Schairer   
Müller   
Baur   
Saile   
Kehl   
Goll

Höfling Rübena

Wenninger Killma

Klein

Spielbeginn

Dreher He

Allgöwer Dollma

Renner Hoffmann

Gerste

Hotel  
Restaurant



# POST

Besitzer Familie Manfred Fissler

7000 STUTTGART-PLIENINGEN  
Schoellstraße 4  
Telefon (07 11) 45 50 74

**Viele Trümpfe in einem Hause**

Solinger Qualitätsschneidwaren  
 für Haushalt und Beruf  
 Spezialabteilung mit großer Besteckauswahl  
 Individuelle Beratung durch erfahrene Fachkräfte  
 Eigene Werkstätte für Reparaturen  
 und Schleifarbeiten  
 Mitglied der City-Kundenkarte Stuttgart  
 Altestes Stahlwarenfachgeschäft Stuttgarts

Inhaber Klaus Welz  
 Kirchstr. 10, 7000 Stuttgart 1, Tel. (07 11) 24 63 88  
 zwischen Stiftskirche und Markthalle



**Otto Rösch**  
 Inh. E. und H. Rösch  
 Karosserie-Reparaturen · Lackierungen  
 Stuttgart-Wangen, Ulmer Str. 216, Tel. 42 20 30

Koch Engel

Posniak Pfaff

Weiler

14.30 Uhr

Schwerdt

Kühn Haug

Schömezler

Sauer

**FSV Frankfurt**

Trainer:  
 Heinz Bewersdorf

**Spielerkader:**

- Volz
- Höfling
- Rübenach
- Koch
- Engel
- Wenninger
- Killmaier
- Posniak
- Pfaff
- Klein
- Weiler
- Grün
- Höfer
- Sprey
- Drefahl
- Hofmann
- Ruck
- Schneider

**Fröhliche Reisen  
 mit netten Leuten  
 bequemer und schöner  
 im Omnibus  
 Ferien und Erholung  
 Studienreisen  
 im Schwabenland  
 in Europa und Übersee  
 Flugtickets weltweit**

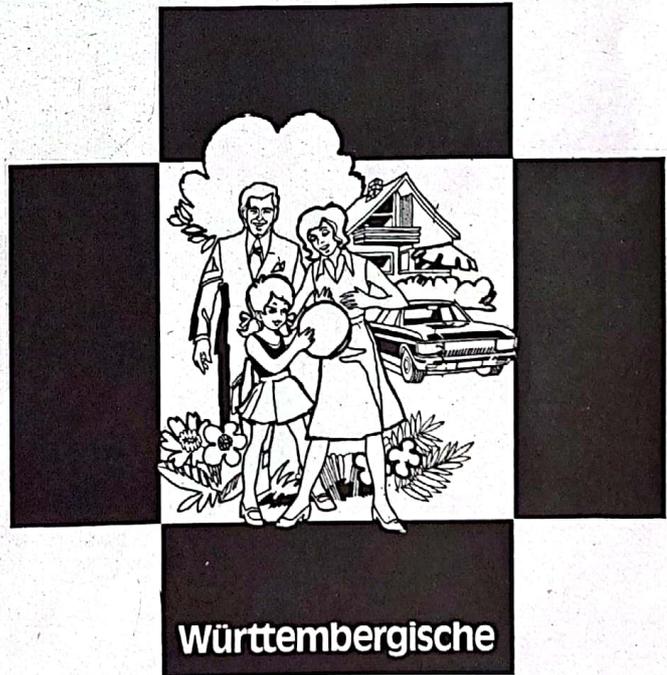


Schurwaldstraße 11  
 Telefon (0 71 51) 5 20 26

Wir organisieren Ihren Vereinsausflug!  
 Im Rahmen des RUOFF-Reisen-Sport-Service  
 fahren wir zu allen Auswärts-Spielen der  
 Stuttgarter Kickers.  
 Über 50 Jahre RUOFF-Reisen – über 50 Jahre  
 Erfahrung! Lassen Sie sich von uns beraten.

**Reisebüros In:**

- Stuttgart 1, Kronenstr. 20 und Königstr. 10A, Tel. 22 17 55
- Stuttgart 70, Löffelstr. 5 (im Berolina-Haus), Tel. 76 69 52
- S 50 (Bad Cannstatt), König-Karl-Str. 61, T. (0711) 568367, 568338
- Fellbach, Stuttgarter Str. 11, Tel. (07 11) 58 19 41
- Waiblingen, Neue Bahnhofstr. 12, Tel. (0 71 51) 5 19 67
- Backnang, Bleichwiese, Tel. (0 71 91) 6 10 31
- Mühlacker, Bahnhofstr. 12, Tel. (0 70 41) 50 58



**Württembergische**

**versichern · vorsorgen · bausparen  
 – natürlich durch die**

**Württembergische Feuerversicherung AG  
 Filialdirektion Stuttgart  
 Johannesstraße 7, Fernruf 662-1**

**BERNHARD WEBER & Co.  
 MALERGESCHAFT**

7000 STUTTGART S - Schickhardtstraße 24 - Tel.: 64 71 40

# Wankelmüdigkeit verhindert Sprung nach vorn

Recht vorsichtig klangen — ganz im Gegenteil zum vorigen Jahr — die Saisonprognosen beim FSV Frankfurt. Wollten die „Schwarzblauen“ vom Bornheimer Hang im vorigen Jahr in der Endabrechnung noch bestes Team in Hessen werden, so ist man für diese Saison vorsichtiger geworden und strebt einen soliden Platz im Mittelfeld an. Die Ergebnisse der bisherigen Spiele, einmal abgesehen vom 1:5-Debakel beim Aufsteiger FC Hanau 93, deuten bis jetzt ganz darauf hin.

Nach 501 Tagen hat der FSV bewiesen, daß er auch auswärts wieder gewinnen kann. Mit einer enormen kämpferischen Leistung akmen die Bornheimer durch einen Doppelschlag des Linksaußen Rudi Weiler zu einem 2:0-Erfolg über den FV Würzburg 04.

Doch die Freude über diesen Sieg währte nur eine Woche. Die 0:1-Niederlage vor heimischer Kulisse gegen die Eintracht aus Trier holte die Hessen nur allzu schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Während die Kritik von Präsident Richard Burkholz nach dem Spiel eher zurückhaltend war, ärgerte sich Fußballchef

Karl Otto: „Die Mannschaft blickt in den entscheidenden Phasen des Spiels einfach nicht durch, dabei war ihr die Wichtigkeit gerade dieser Begegnung durchaus bewußt.“

Resignation sowohl bei Trainer Heinz Bewersdorf: „Ich finde einfach keine Erklärung mehr, aber eine solche Einstellung ist einfach unmöglich“, als auch bei Torhüter und Mannschaftskapitän Karl-Heinz Volz, der vom „alten Lied“ sprach.

Trotz dieses erneuten Rückschlages fährt FSV-Coach Heinz Bewersdorf mit seiner Mannschaft nicht ganz mutlos nach Stuttgart: „Uns sind die Stärken, aber auch die

Schwächen durchaus bekannt, aber wir fahren mit der Absicht ins Schwabenland, mindestens einen Punkt zu entführen.“

Der erst zwanzigjährige Jürgen Weninger, der von der FSV Amateuren in den Kader der ersten Mannschaft aufgenommen wurde, hat den Sprung in den bezahlten Fußball der zweiten Bundesliga am besten überstanden. Während die anderen Neuzugänge, Bruno Ruck (vom Landesligisten SV Reichelsheim), Dieter Pfaff (vorher SV Kriftel) und Walter Drefahl, der wie Trainer Bewersdorf zu Beginn der Saison den Weg über die Amateure der Frankfurter Eintracht an den Bornheimer Hang fand, derzeit nur sporadisch eingesetzt werden, hat der junge Blondschoopf Weninger bereits neun von zehn Punktspielen absolviert. Ebenfalls von den Amateuren des FSV Frankfurt in den Lizenzspielerkader berufen, wurde Erwin Höfer, der kürzlich zu einem Lehrgang der neu formierten Amateurnationalmannschaft eingeladen war.



Das ist der FSV-Spielerkader. Hintere Reihe v. l. Posnlak, Schnelder, Koch Rübenach, Weller, Ruck. Mittlere Reihe v. l. Abteilungsleiter Otto, Trainer Bewersdorf, Pfaff, Drefahl, Höfer, Höfling, Masseur Trageser, Betreuer Barth. Vordere Reihe v. l. Präsident Burkholz, Engel, Killmaier, Wenninger, Grün, Volz, Klein, Hofmann.

**URLAUB  
IM  
ALLGÄU**



**Gasthof-  
Pension  
„Konstanzer  
Hof“**

Besitzer Hermann und Martha Heudorfer  
8971 Thalkirchdorf im Allgäu, Telefon (0 83 25) 2 48  
Die Einkehrgaststätte an der Alpenstraße  
Gutbürgerliche Küche — Moderne Fremdenzimmer  
bietet Ihnen das Beste aus Küche und Keller — durch-  
gehend warme Küche. Schöne sonnige Fremdenzimmer,  
zum Teil mit Dusche, gemütliche Gasträume, großer  
Parkplatz, Terrasse und Liegewiese.

# Spitzenreiter Worms will sich vorne etablieren

In der letzten Saison bester Neuling (Rang 9) in der II. Liga Süd, jetzt zum ersten Mal an der Tabellenspitze: Wormatia Worms bildet nach vier Siegen hintereinander die Mannschaft der Stunde. Die Chancen, den Platz an der Sonne noch einige Wochen einzunehmen, stehen für die Elf um Torjäger Werner Seubert (11) recht günstig. Gegen den Frelburger FC kann die Wormatia das ohnehin gute Torverhältnis (+15) weiter verbessern.

Einen Ausrutscher darf sich der neue Spitzenreiter freilich nicht leisten. Der Karlsruher SC, unmittelbarer Vorgänger auf Rang 1, steht bei nur einem Punkt Rückstand Gewehr bei Fuß. Die Badener wollen am Samstag im sechsten Heimspiel den sechsten Sieg landen, wenn sich der MTV Ingolstadt erstmals im Wildpark vorstellt. Dem Aufsteiger aus Oberbayern, zuletzt bei 1860 München (0:5) ohne Chance, droht nun bei einer erneuten Auswärtsniederlage das Abgleiten ins Mittelfeld. Sollte der 1. FC Saarbrücken nach dem KSC auch die SpVgg Bayreuth ohne Punkt entlassen, dann hätte sich der Ex-Bundesligist wieder einigermaßen rehabilitiert. Der Weg zurück zur Spitzengruppe wird aber auf jeden Fall noch recht lang und dornenreich. Das Prädikat „Remis-Spezialist“ wird den Stuttgarter Kickers noch einige Zeit anhaften. Fünfmal spielten sie in zehn Partien bereits unentschieden, davon dreimal in Degerloch. Gegen den FSV Frankfurt wäre wieder ein doppelter Punktgewinn fällig. Wer soll diesmal Jung-Talent Uwe Dreher an die Kette legen? Ähnlich stark wie im letzten Jahr präsentiert sich der FC Hornburg, der am Sonntag den FC Augsburg im Waldstadion empfängt. Die Rolle des Regisseurs in der jungen Schwaben-Truppe soll demnächst erneut Helmut Haller übernehmen. Ob das Experiment mit dem 39-jährigen (!) Ex-Nationalspieler klappt? Die Fans in Würzburg werden in der nächsten Saison wohl wieder größere Fahrten

In Kauf nehmen müssen, wollen sie weiter Zweitliga-Fußball sehen. Nach den Würzburger Kickers hängt nun der FV 04 am Tabellenende, bereits drei Zähler hinter dem Vorletzten. Ausgerechnet jetzt in dieser mißlichen Situation kommen die Münchner „Löwen“ ins Stadion an der Frankfurter Straße, um ihren Beutezug fortzusetzen. Schlechte Aussichten für Trainer Rudi Kröner und seine Mannen!

Acht weitere Mannschaften mit negativem Kontostand müssen ebenfalls mit dem Abstiegsgespenst im Nacken trainieren und spielen. Allerdings haben sie den Anschluß ans Mittelfeld noch nicht verloren. Im Neuling-Duell SC Freiburg – FC Hanau stehen sich zwei der am meisten gefährdeten Teams gegenüber. Deutlich nach oben zeigt der Trend bei Eintracht Trier, das nach einem Heimsieg über Borussia Neunkirchen auf längere Sicht ohne sportliche Nöte wäre.

Für die Offenbacher Kickers war das Anfangstempo anscheinend zu scharf. Nach 10:4 Zählern aus den ersten sieben Partien ernteten sie in den letzten drei Spielen ein winziges Pünktchen. Der Platzverweis von Gerd Paulus wirft neue Probleme auf. Auch beim KSV Baunatal, nächster Gast auf dem Biebrer Berg, erwiesen sich die ersten Pflaumen als madig. Welche Tafelfahrt wird nun am Freitag, dem 13. Oktober, gestoppt? Das Heimspiel gegen den SVW Mannheim soll für die SpVgg Fürth die Wende bringen.

Hanau 93, und Borussia Neunkirchen steht gleichfalls eine Zittersaison bevor. Hans Cieslarczyk hatte sich die Aufgabe in Saarbrücken sicher leichter vorgestellt. Mit 7:13 steht seine Mannschaft am Rande der Abstiegszone. Dabei wollte sie eigentlich auf Anhieb in die Bundesliga zurückkehren. Jean Löring, spendabler Fußball-Boß bei Fortuna Köln, konnte Rudolf Faßnacht wiederum vier „fertige“ Spieler als Verstärkung anbieten. Ein negatives Punktekonto trotz eines ausgezeichneten Kaders spricht nicht gerade für das Können des Trainers.

## Auch der KSC greift zum Erfolgsrezept

Was macht ein Verein, der unbedingt zurück in die I. Bundesliga will, aber kein Geld für große Investitionen in den Kassen hat? Die Antwort klingt verblüffend einfach: Er setzt auf junge, talentierte Spieler, die keine Unsummen verschlingen, sondern mit viel Einsatz und Ehrgeiz die Zuschauer in die Stadien locken. Daß man auch mit dieser Methode schon nach kurzer Zeit beachtliche Erfolge erzielen kann, bewiesen in schöner Regelmäßigkeit Vereine in der II. Liga Süd: VfB Stuttgart, 1860 München, 1. FC Nürnberg und nun der Karlsruher SC.

Torjäger Emanuel Günther, der in seiner ersten Saison im bezahlten Fußball gleich 27mal erfolgreich war, hätte der Karlsruher SC liebend gern in den eigenen Reihen gehalten. Aber sein Transfer zu Fortuna Düsseldorf brachte die stolze Summe von 650 000 DM ein. Auch nach diesem Notverkauf beliefen sich die Verbindlichkeiten auf nicht weniger als 1,8 Millionen Mark. Der erste Schritt auf dem Weg zur Sanierung war die Abschaffung des Profi-Fußballs in Karlsruhe und damit reduzierte Spielergehälter. Nicht weniger als zehn Spieler mußten sich im Sommer einen neuen Verein suchen, sechs nahezu unbekannt Kicker wurden unter Vertrag genommen. Wolfgang Schüller hatte sich bereits beim SC Freiburg einen Namen als Torjäger gemacht. Stefan Groß (VfR Mannheim), Helmut Behr und Gerhard Nold (Hassia Bingen), die jetzt zum fetten Stamm zählen, waren vor acht Wochen noch unbeschriebene Blätter.

Wie sich bereits in der letzten Saison andeutete, verstehen auch Karlsruher Eigen gewächse gut mit dem runden Leder umzugehen. Martin Wiesner und Michael Harforth, beide noch keine 20 Lenze, haben sich ebenfalls einen Platz in der ersten Mannschaft gesichert. Auf einen Zuschauerschnitt von 7000 ist die Kalkulation beim KSC aufgebaut. Vor wenigen Wochen erschien diese Rechnung noch euphorisch. Mittlerweile wurden aber in fünf Partien im Wildparkstadion bereits 53 000 Besucher gezählt, zuletzt gegen 1860 München gleich 23 000. Vor zwei Jahren hatte als erster der VfB Stuttgart diese Radikalkur mit durchschlagendem Erfolg praktiziert, nachdem die alteingesessenen Spieler zu keiner Leistungssteigerung mehr fähig waren und der Verein nahezu zahlungsunfähig war.

## Die zweite Liga wird zusehends zum Armenhaus Zuschauerzahlen weiter rückläufig

Ihr längst bekanntes Klagedied stimmen die Schatzmeister der Zweitligisten erneut an. Die meisten von ihnen haben es mit mehrstelligen Schuldscheinen zu tun. In beiden Gruppen sind die Zuschauerzahlen weiter rückläufig, besonders kraß im Norden. Dort wurden bislang 485 000 Besucher gezählt. 1977 waren es immerhin noch 671 100. Im Süden sank das Interesse von 573 600 auf 525 200.

Die Sorgenfalten werden immer größer. Schließlich wollte man sich in den letzten Wochen ein finanzielles Polster anlegen, denn bei Wind, Regen und Schnee wird der Andrang vor den Kassenhäuschen weiter abnehmen. Das Solo von Bayer Leverkusen (fünf Punkte Vorsprung) nimmt dem Titelkampf im Norden zumindest vorerst einiges von seinem Reiz. Im Süden ist dagegen noch keinerlei Vorentscheidung gefallen. Wie es scheint, honorieren die Fans diese Spannung. Die Statistik weist nach neun Runden eine Reihe von Parallelen zur letzten Saison auf. 185mal zückten die Schiedsrichter in der Nordgruppe die gelbe Karte. Vor zwölf Monaten sprachen sie bis zum selben Zeitpunkt 186 Verwarnungen aus. Im Süden ist die Disziplin noch schlechter geworden. 231mal mußten die Unparteiischen das gelbe Rechteck aus der Brusttasche holen, im Vorjahr 214mal. Auch mit Hinausstellungen sorgen die Vertrags-Fußballer aus dem Westen und Nor-

den weitaus seltener für negative Schlagzeilen als ihre Kollegen im Süden. Zwei Feldverweisen im Norden stehen bereits sechs in der Südliga gegenüber. Im Vorjahr lautete die Bilanz nach zehn Spieljahren lautete die Bilanz nach zehn Spieljahren ähnlich: hier drei, dort sieben. Angescheinend herrschen in der II. Liga Süd rauhere Sitten.

Eine positive Erkenntnis hat die bisherige Saison aber doch gebracht. Die Vereinspräsidenten feuern ihre Trainer nicht schon nach wenigen Niederlagen, sondern lassen ihnen Zeit beim Aufbau der Mannschaft. Ihnen blieben alle blauen Briefe in der Bisher blieben alle blauen Briefe in der Schublade, obwohl so mancher Coach auf einem Stuhl sitzt, dem bereits ein Bein fehlt. Im letzten Jahr waren zu dieser Zeit bereits vier Betreuer entlassen. Ob der bevorstehende 11. Spieltag wieder ein Tag des Abschieds wird? Besonders zum Tag des Abschieds scheint Rudi Kröner vom FV gefährdet scheint Rudi Kröner vom FV Würzburg 04 zu sein. Der 11. der Vorsaison sammelte in zehn Partien ganze drei Pünktchen. Den Neulingen SC Freiburg/

## Amateur-Derby in Degerloch

Ausgerechnet eine Woche vor dem Lokalkampf gegen den bisher punktgleichen VfB mußten die Kickers-Amateure beim TSV Otterdingen mit 1:3 die erste Saison-Niederlage hinnehmen. „Dieses Ergebnis stellt den Spielverlauf total auf den Kopf“, ärgerte sich Trainer Schmeil, „aber das wird die Moral unserer Mannschaft nicht umwerfen.“ Abteilungsleiter Erich Brosi will von einem Rückschlag gleichfalls nichts wissen: „Wir haben eine Marathon-Saison vor uns, da erlauben sich auch die Konkurrenten noch so manchen Ausrutscher.“

Obwohl die Kickers in Otterdingen klar das Geschehen bestimmten und selbst bei TSV-Trainer Jost höchste Anerkennung fanden („Das war die beste Mannschaft, die bisher hier gespielt hat“) mußte man den Gastgebern den Sieg überlassen. Der Verlust von Jürgen Hesselschwerdt macht sich immer noch nachteilig bemerkbar, zumal Torjäger Peter Kaschdallewitsch seit dem 20. August ohne Torerfolg blieb. „Zur Not müssen wir uns eben anderweitig nach einem Ersatz umsehen“, tröstet sich Erich Schmeil, der vorerst aber noch mit dem vorhandenen Spielerkader vorlieb nehmen möchte.

Im Amateur-Derby gegen den VfB haben die Kickers treffsichere Schützen freilich dringend nötig. „Angst haben wir keine und die Mannschaft wird sich wehren, so gut es geht“, sagt Abteilungsleiter Brosi, für den die Cannstatter als klare Favoriten in die Partie am morgigen Sonntag (15.00 Uhr, Sportplatz Baumschule) gehen. Die Schützlinge von Willi Entenmann beeindruckten bislang besonders durch ihr druckvolles Angriffsspiel (29 Tore in zehn Spielen). Mit Kornetzki, Frick und der „schwarzen Perle“ Kakoko hat das Spielmacher-Gespann Adrian-Wörn drei torgefährliche Spitzen vor sich, während die Routiniers Gass und Rühle die Abwehrreihe dirigieren, die in Jugend-Nationaltorwart Uwe Greiner einen weiteren Rück-

halt vorweisen kann. Von klangvollen Namen wollen sich die „Blauen“ jedoch nicht einschüchtern lassen. „Wir haben auch eine ganze Reihe guter Spieler“, weiß Erich Brosi, „deshalb brauchen wir uns auch nicht zu verstecken.“ Besonders die Abwehrreihe um Libero Ackermann und Vorstopfer Selfer scheint in dieser Saison das Trumpf-As der Kickers zu sein, auf ihre Standfestigkeit vertraut Trainer Schmeil auch gegen den VfB.

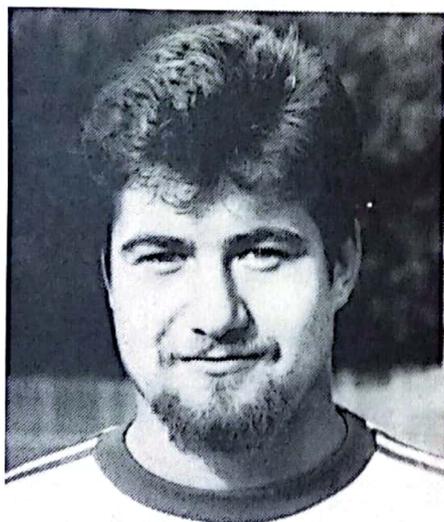
Neben einem respektablen Resultat hofft man aber auch auf eine stattliche Zuschauerkulisse, nachdem die Publikumsresonanz bei den bisherigen Verbandsliga-Spielen meist zu wünschen übrig ließ. Dies ist einer der Gründe, weshalb die Kickers den baldigen Aufstieg in die Amateur-Oberliga anpöbeln wollen. „Die Fahrtkosten werden dort kaum höher“, kalkuliert Brosi, „aber die Gegner sind für den Zuschauer wesentlich attraktiver.“ Andererseits würde der Vielzahl von talentierten Jugendspielern, die demnächst die Altersgrenze überschreiten, ein besseres Sprungbrett für eine spätere Lizenzspieler-Laufbahn geboten werden können. „Wenn wir es dieses Jahr noch nicht schaffen sollten“, gibt sich der Abteilungsleiter geduldig, „dann müssen wir eben noch einen zweiten Anlauf nehmen.“ Mit einem Sieg über den VfB wären die Kickers freilich schon wieder ganz „dick“ im Rennen.

### Die morgigen Spiele:

Stuttgarter Kickers – VfB Stuttgart  
BSV Schwenningen – TSV Otterdingen  
TSG Giengen – SV Baustetten  
FC Wangen – SpVgg Renningen  
FC Ebingen – FC Tuttlingen  
FV Zuffenhausen – VfL Schorndorf  
TSG Tübingen – VfR Heilbronn  
Spfr. Schwäbisch Hall – VfL Pfullingen  
FV Union Böckingen – SV Tübingen  
SpVgg Au – SpVgg Lindau

### Verbandsliga

1. VfB Stuttgart	10	7	3	0	29:8	17:3
2. VfR Heilbronn	10	8	1	1	23:4	17:3
3. SV Tübingen	10	8	1	1	25:9	17:3
4. Stgt. Kickers	10	6	3	1	16:9	15:5
5. Schwenningen	10	7	0	3	24:13	14:6
6. Renningen	10	5	3	2	17:14	13:7
7. Schorndorf	10	6	1	3	22:20	13:7
8. SpVgg Au	10	3	6	1	17:10	12:8
9. FC Wangen	10	4	2	4	15:12	10:10
10. Böckingen	10	4	1	5	22:19	9:11
11. Otterdingen	10	4	1	5	15:14	9:11
12. Pfullingen	10	2	4	4	14:17	8:12
13. TSG Giengen	10	2	4	4	6:10	8:12
14. FV Ebingen	10	3	2	5	13:19	8:12
15. TSG Tübingen	10	3	2	5	13:22	8:12
16. Zuffenhausen	10	3	2	5	10:21	8:12
17. Schwäb. Hall	10	2	3	5	10:14	7:13
18. SV Baustetten	10	1	2	7	9:23	4:16
19. SpVgg Lindau	10	0	3	7	9:29	3:17
20. FC Tuttlingen	10	0	0	10	3:25	0:20



Kickers-Mittelstürmer Peter Kaschdallewitsch möchte gegen den VfB wieder treffen.

## A-Jugend Dem VfB weiter auf den Fersen

Durch einen 5:1-Erfolg beim VfR Heilbronn bleibt der Kickers-Nachwuchs in der A-Jugend Verbandstaffel Nord dem Lokalrivalen VfB weiterhin auf den Fersen. Auch die Cannstatter setzen sich gegen Böckingen klar mit 5:0 durch und bleiben weiterhin verlustpunktfrei (14:0) vor den Kickers (13:1) an der Spitze. In diesem Zweikampf könnten auch noch die Ludwigsburger mit derzeit 12:2 Punkten eingreifen, alle anderen Mannschaften sind bereits abgeschlossen.

## B-Jugend 3:0 gegen den VfB

Mit einem 3:0-Sieg über den VfB hat sich die Kickers-B-Jugend bereits die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Meisterschafts-Zieleinlauf geschaffen. Dieser Triumph kam um so überraschender, da Trainer Kari-Helz Schlotterbeck seine Mannschaft in diesem Jahr völlig neu aufbauen mußte – wie man sieht, mit Erfolg.

## Handball: Veteranen-Treffen

Viele Kickers-Handballer, die in den vergangenen Jahrzehnten aktiv waren, haben sich aus den Augen verloren. Nun sollen alte Erinnerungen bei einem Veteranen-Treffen am Samstag, 18. November, ab 16.00 Uhr im Kickers-Club wieder aufgefrischt werden. Auch die Damen sind dazu herzlich eingeladen. Wie früher mit Einbruch der Dunkelheit „Alpenglühn“. Für das Gelingen sorgen mit anderen Anton Kohn und Kurt Vohrer.

## Ballspenden

Auf Initiative von Kickers-Mitglied Rudolf Bläser gingen in den vergangenen Wochen Ballspenden von folgenden Spendern ein:

Helmut Fünfer  
Sanitätshaus  
Schwabstraße 48  
Walter Weidmann  
Festwirt Cannstatter Volksfest  
Kari-Helz Rieder  
Thüringer und Braunschweiger Wurstwaren  
Markthalle  
Württ. Feuerversicherung  
Fillaiddirektion Stuttgart  
S. + H. Weiss  
Kfz.-Reparatur  
Bernhauser Straße 18  
Luftkurort Kisslegg/Allgäu  
Gäste der  
Gaststätte „Ludwigstüble“  
Firma Willi Studer GmbH Revox  
Pileninger Straße 1  
Ministerpräsident  
Lothar Späth

Die Kickers danken recht herzlich!



1. FC Kaiserslautern	8	4	4	0	18:7	12:4
2. Bayern München	8	5	1	2	22:9	11:5
3. Hamburger SV	8	4	2	2	15:8	10:6
4. VfB Stuttgart	8	5	0	3	17:14	10:6
5. Eintracht Frankfurt	8	5	0	3	14:13	10:6
6. Eintr. Braunschweig	8	4	2	2	15:15	10:6
7. Fortuna Düsseldorf	8	3	3	2	19:14	9:7
8. Schalke 04	8	3	3	2	15:11	9:7
9. VfL Bochum	8	3	3	2	14:11	9:7
10. 1. FC Köln	8	2	4	2	10:10	8:8
11. Borussia Dortmund	8	3	2	3	11:16	8:8
12. Hertha BSC Berlin	8	2	2	4	13:14	6:10
13. Bor. M'gladbach	8	2	2	4	12:14	6:10
14. Werder Bremen	8	2	2	4	10:13	6:10
15. MSV Duisburg	8	2	2	4	12:20	6:10
16. 1. FC Nürnberg	8	3	0	5	9:19	6:10
17. Arminia Bielefeld	8	1	2	5	8:16	4:12
18. SV Darmstadt 98	8	1	2	5	11:21	4:12

## Bundesliga

Schalke 04 – 1. FC Köln  
 MSV Duisburg – SV Darmstadt 98  
 Borussia Dortmund – 1. FC Kaiserslautern  
 Hamburger SV – 1. FC Nürnberg  
 Bor. Mönchengladbach – Werder Bremen  
 FC Bayern München – VfL Bochum  
 Arminia Bielefeld – VfB Stuttgart  
 Eintracht Frankfurt – Hertha BSC  
 Eintr. Braunschweig – Fortuna Düsseldorf

1. Wormatia Worms	10	7	2	1	24:9	16:4
2. SpVgg Bayreuth	10	7	1	2	21:13	15:5
3. Karlsruher SC	10	7	1	2	16:10	15:5
4. 1860 München	10	6	1	3	23:9	13:7
5. FC Homburg	10	6	1	3	22:11	13:7
6. Stgt. Kickers	10	4	5	1	24:18	13:7
7. MTV Ingolstadt	10	6	0	4	15:22	12:8
8. Kick. Offenbach	10	4	3	3	24:17	11:9
9. FC Freiburg	10	5	1	4	21:18	11:9
10. Eintracht Trier	10	4	2	4	16:11	10:10
11. FSV Frankfurt	10	5	0	5	18:18	10:10
12. SV Waldhof	10	3	3	4	17:18	9:11
13. KSV Baunatal	10	4	0	6	15:14	8:12
14. SpVgg Fürth	10	3	2	5	12:18	8:12
15. FC Augsburg	10	3	2	5	13:24	8:12
16. FC Saarbrücken	10	2	3	5	14:16	7:13
17. Bor. Neunkirchen	10	2	2	6	12:19	6:14
18. Hanau 93	10	2	2	6	19:31	6:14
19. SC Freiburg	10	2	2	6	12:28	6:14
20. FV Würzburg	10	1	1	8	9:23	3:17

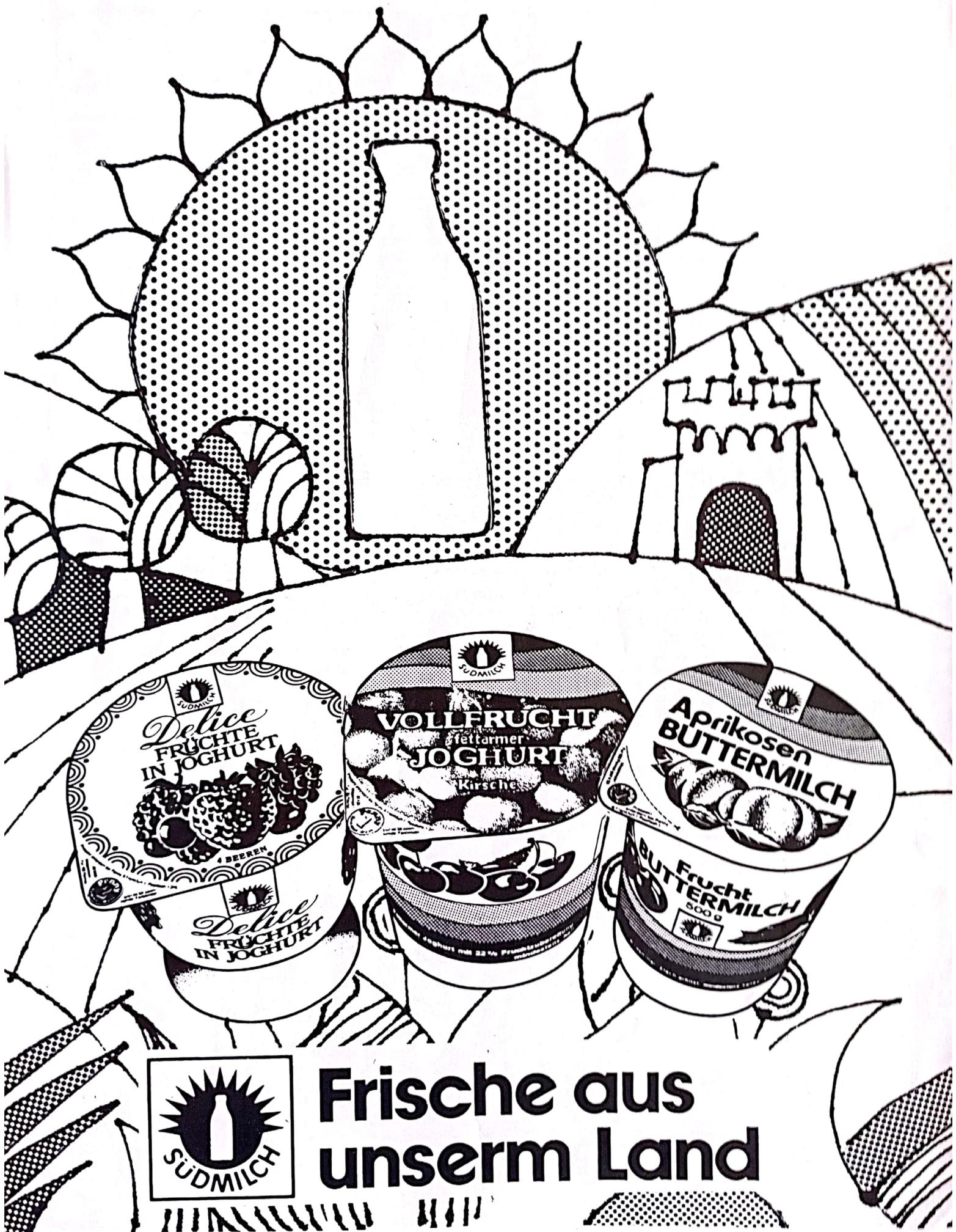
## II. Liga Süd

Kickers Offenbach – KSV Baunatal  
 SpVgg Fürth – SV Waldhof Mannheim  
 SC Freiburg – FC Hanau 93  
 Stuttgarter Kickers – FSV Frankfurt  
 Wormatia Worms – Freiburger FC  
 1. FC Saarbrücken – SpVgg Bayreuth  
 Karlsruher SC – MTV Ingolstadt  
 Eintracht Trier – Borussia Neunkirchen  
 FV 04 Würzburg – 1860 München  
 FC Homburg – FC Augsburg

1. SV Göppingen	10	7	3	0	20:8	17:3
2. FC Eislingen	10	6	2	2	28:16	14:6
3. FC Villingen	10	6	2	2	23:17	14:6
4. Offenburger FV	10	6	1	3	22:11	13:7
5. FV Weinheim	10	6	0	4	27:16	12:8
6. SSV Ulm	10	5	1	4	18:13	11:9
7. DJK Konstanz	10	5	1	4	18:19	11:9
8. VfR Mannheim	10	3	4	3	15:12	10:10
9. Ludwigsburg	10	4	2	4	16:17	10:10
10. SV Kuppenheim	10	4	2	4	12:16	10:10
11. FC Rastatt	10	3	3	4	17:14	9:11
12. SV Sandhausen	10	4	1	5	19:17	9:11
13. FC Tailfingen	10	4	1	5	14:21	9:11
14. SB Heidenheim	10	4	1	5	12:21	9:11
15. FV Biberach	10	3	2	5	9:12	8:12
16. SSV Reutlingen	10	2	4	4	8:14	8:12
17. 1 FC Pforzheim	10	2	4	4	13:21	8:12
18. SV Neckargerach	10	3	1	6	13:25	7:13
19. FV Ravensburg	10	2	2	6	8:15	6:14
20. Friedrichshafen	10	1	3	6	7:14	5:15

## Amateur-Oberliga

SSV Reutlingen – FC Villingen  
 DJK Konstanz – VfR Mannheim  
 SpVgg Ludwigsburg – SSV Ulm 1846  
 FV Offenburg – FC Pforzheim  
 FV Weinheim – VfB Friedrichshafen  
 SV Neckargerach – SB Heidenheim  
 SV Kuppenheim – FC Tailfingen  
 FV Ravensburg – FV Eislingen  
 SV Göppingen – FC Rastatt  
 SV Sandhausen – FV Biberach



**Frische aus  
unserm Land**